

Zürich, 11. Januar 2016

KR-Nr. 8/2016

**A N F R A G E** von Martin Sarbach (SP, Zürich)

betreffend Sexuelle Übergriffe in der Silvesternacht

---

In der vergangenen Silvesternacht kam es in Köln sowie verschiedenen anderen Städten bei den Feierlichkeiten zu zahlreichen Übergriffen auf Frauen. Gemäss Zeugenaussagen waren unter den Tätern auffällig viele Männer aus Nordafrika respektive aus dem arabischen Kulturraum. Die völlig untragbaren Geschehnisse machen deutlich, dass Migranten nicht nur ihre Kultur mitbringen, sondern teilweise auch Wertvorstellungen, die mit den unsrigen nicht vereinbar sind, etwa was die Stellung der Frauen in der Gesellschaft betrifft.

Falsch wäre es, bei dieser Feststellung stehen zu bleiben. Konkret geht es darum, Migranten möglichst frühzeitig mit den Werten und Normen unserer Gesellschaft vertraut zu machen. Nordische Staaten wie Norwegen und Schweden, aber auch verschiedene Kantone in der Romandie, verlangen von Asylsuchenden den Besuch von «Sensibilisierungsmodulen», um sie mit den hiesigen Kultur sowie den Normen der Zivilgesellschaft vertraut zu machen. Im Kanton Genf etwa wird das Thema Kleidung im Zusammenhang mit den Rechten der Frau in den obligatorischen Sensibilisierungs-Modulen für Neuankömmlingen gesondert angesprochen.

1. Wie stellt sich der Regierungsrat zu solchen Sensibilisierungsmodulen, welche möglichst frühzeitig von sämtlichen Neuankömmlingen zu besuchen sind?
2. Wie gedenkt der Regierungsrat unabhängig von solchen Schulungen auf die oben beschriebene Problematik zu reagieren?

Martin Sarbach

8/2016